

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 329.

Sonnabend, den 25. November.

1843.

Ein Beitrag zur Geschichte der Schulen Leipzigs.

Die Realschule, welche im Jahre 1834 eröffnet wurde, begann mit 25 Schülern, im Laufe des Schuljahres stieg aber die Zahl der Schüler schon auf 33. Von da an blieb sie immer im Steigen, wie folgende nach sichern Quellen zusammengestellte Uebersicht ausweisen wird:

Schuljahr	I. Cl.	II. Cl.	III. Cl.	IV. Cl.	Gesamtzahl.
1835—36	—	9	15	38	62
1836—37	10	12	28	36	86
1837—38	4	14	39	42	99
1838—39	5	18	31	40	94
1839—40	10	14	39	37	100
1840—41	6	18	39	40	103
1841—42	—	24	38	41	104
1842—43	6*)	16	42	41	105
Ostern d. Nov. 43	6	21	41	44	112

Die erste Bürgerschule zählte nach ihrer Reorganisation im Jahre 1833 im Ganzen 765 Schüler und Schülerinnen; von

*) Im Laufe des Schuljahres, größtentheils zu Michaelis, gingen 4 Schüler ab.

da an stieg die Gesamtzahl ebenfalls fast in jedem Jahre, was wir aus folgender Tabelle ersehen können.

1833—34	870	Schüler und Schülerinnen.
1834—35	990	" " "
1835—36	1064	" " "
1836—37	1089	" " "
1837—38	1172	" " "
1838—39	1266	" " "
1839—40	1343	" " "
1840—41	1195	" " "
1841—42	1264	" " "
1842—43	1376	" " "

Die zweite Bürgerschule begann am 2. December 1839 mit 451 Schülern und Schülerinnen. In den folgenden Jahren gestaltete sich die Gesamtzahl auf folgende Weise:

Michael 1840	508	Schüler und Schülerinnen.
" 1841	543	" " "
" 1842	636	" " "
" 1843	724	" " "

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis (Totenfeier) predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Dr. D. Großmann,
	Besp. 12 Uhr	D. Meißner;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Siegel,
	Mittag 12 Uhr	M. Rüdler,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Franke,
	Besp. 12 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Paul:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Besp. 2 Uhr	M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Krig;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Häfel;
	Besp. 10 Uhr	Verkunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Dr. Cand. Kahrig;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Prof. Plato;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Retzsch;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blasf.
Montag zu St. Nicolai:	Dr. M. Tempel.	
Dienstag zu St. Thomä:	M. Michaelis	} um 7 Uhr.
Mittwoch zu St. Nicolai:	M. Wäcker.	
Donnerstag zu St. Thomä:	Cand. Ulbricht.	
Freitag zu St. Nicolai:	D. Fischer.	

Wöchner:

Herr D. Meißner. Vacanz.

Notette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: „Wie an den stillen Abend“, in 2 Theilen, von Dixey.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche: Requiem, von W. Haydn.

Liste der Getrauten vom 17. bis mit 23. Novbr.

- 1) Hr. A. F. Köpfer, Bürger und Gasthalter, mit Jgfr. F. P. E. Gluck, Bürgers u. Buchdruckereibesizers Tochter.
- 2) A. J. Daschel, Köpfer und Einwohner, mit Jgfr. E. L. Schwarze, Bürgers, Schlossermeisters und Hausbesizers hinterlassener Tochter.
- 3) Hr. E. F. Neumann, Bürger und Schneidermeister in Görlitz, mit Jgfr. F. W. Kirsten, Markthelfers Tochter.
- 4) Hr. F. A. Koisch, Bürger und Gasthalter, mit Jgfr. J. C. Kehain, Weinbergbesizers, in Jessen Tochter.
- 5) E. H. Weißborn, Markthelfer, mit Jgfr. W. L. Wagner, Meubleurs Tochter.
- 6) F. W. Heyne, Nachwächter, mit Jgfr. E. S. Heilbrunn, Handarbeiters Tochter.
- 7) F. H. Bermer, Schriftsetzer, mit Jgfr. E. F. A. Wunde, Bürgers u. Kramers Tochter.
- 8) E. F. W. Wittig, Schuhmacher, mit E. Lindner, Einwohners aus Langenreinsdorf Tochter.